

Besucher des Stadtteilfestes ließen sich die Laune nicht vermiesen – „Es ist kein Tsunami“

„Oberrahmeder Wasserspiele“

Lüdenscheid. (MS) „Die Oberrahmeder Wasserspiele sind eröffnet!“ Aus der Not eine Tugend machte am Samstag Pfarrerin Monika Deitenbeck-Goseberg, als sie das Stadtteilfest der Rahmeder Vereine mit einem lachenden und einem weinenden Auge eröffnete.

„Wir sind zähl!“, ließ sie sich von den tüblen Launen des Wetters nicht entmutigen. „Es ist kein Tsunami. Wir haben immer noch einen fröhlichen Anlass zum Feiern“, ermunterte sie die anfangs noch kleine Runde. An das erste Stadtteilfest 1989, als sich alle Vereine mit dem Erlös ihrer vielfältigen Aktivitäten für einen neuen Anstrich der Kirche stark gemacht hatten, erinnerte sie in ihren Ausführungen.

„Wir werden das Fest so schön wie möglich feiern“, versprach sie. „Wir können jeden Winkel des Hauses ausnutzen.“ Zugunsten der Ganztagschulbetreuung des CVJM am Dickenberg trotzten die Rahmeder Vereine dem stürmischen Regenwetter, das ein Ausweichen vieler Aktionen in die Kirche wie ins Gemeindehaus unerlässlich machte. Nicht alle Zelte, die rund um die Kirche aufgebaut waren, hielten dem Druck heftiger Sturmböen stand.

Nichtsdestotrotz strömten die Rahmeder mit Schirm und wetterfesten Jacken auf das Festtagsgelände und ließen sich die Freude am geselligen Miteinander nicht verderben. „Wir hatten eine tolle Stimmung und trotz des Wetters viel Publikum“, freute sich Monika Deitenbeck-Gose-



Aus der Not eine Tugend gemacht: Die Kinderattraktionen des Stadtteilfestes wurden ins Trockene verlegt. (WR-Bilder: JS)

berg am Abend über ein zu guter Letzt doch noch fröhliches, heiteres Fest, das die liebevolle Organisationshandschrift des Förderkreises der Kirche und dessen Vorsitzen-

dem Jürgen Nemitz trug. In der Kirche, in der Stühle beiseite gerückt wurden, um Platz zum Spielen zu schaffen, fanden die Jüngsten ihr Ausweich-Refugium.

HINTERGRUND

Tolles Bühnenprogramm

■ Spielmannszug, Chorgesang, Gospel, Worship und Soul: Mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm verwöhnten die Rahmeder Vereine ihre Gäste. Nach flottem, schwungvollem Einstand der Eggensteider packte der MGV Union unter Leitung von

Maurizio Quaremba einen Koffer voll bekannter Weisen aus.

■ Tadi Ortof entfachte mit „Risecorn“ ein musikalisches Feuerwerk. Zur Entdeckung geriet die Band „Soulution“, die sich aus Jugendlichen aus der Gemeinde zusammensetzt.

An Torwandschießen, Geschicklichkeitsspielen und Schatzsuche hatten die kleinen Besucher ihren Spaß. Kreative kamen beim Filzen und Malen, etwas Ältere in der Jugend-Disco zum Zuge.

Mit süßen und herzhaften Leckereien verwöhnten die Rahmeder Vereine - neben dem Förderverein der Obdachlosenfreundeskreis, Polizei und Verkehrswacht, die katholische Kindertagesstätte St. Hedwig, der Förderverein der Grundschule Gevelndorf, der CVJM, das SOS Kinderdorf, die Johanniter und die Feuerwehr, TuRa Eggensteid und der TuS Oberrahmede, das Jugendamt der Stadt, der MGV Union Oberrahmede und der Förderverein der Hermann-Gmeiner-Grundschule - ihre große Gästeschar. Ob Kaffeespezialitäten, ein edler Tropfen, Herzhaftes vom Grill oder sahnige Gaumenfreuden.

Reges Interesse fanden die Vorführungen der Johanniter-Hundestaffel. Als Freund und Helfer war die Polizei, vertreten durch Polizeikom-

missar Andreas Reeswinkel und Polizeioberkommissar Holger Getzlaff, zur Stelle. Die Verkehrswacht lud ein, Reaktions- und Sehvermögen zu testen.

Jeder Winkel des Hauses genutzt

Im Gemeindehaus und auf der Außenbühne lief ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Tambourmajor Reiner Fischer hielt beim Spielmannszug TuRa Eggensteid das Heft souverän in der Hand. Der MGV Union Oberrahmede, gewohnt sangesfreudig aufgelegt, schnürte musikalisch die Wanderschuhle und lockte den Lenz aus seinem Versteck.

Ebenso mitreißend gerieten die Beiträge des Gospelchors „Risecorn“, der mit Songs wie „Sunday morning“ begeisterte. Nicht nehmen ließ es sich die Jugendband „Soulution“, sich mit Worshipliedern für große Taten zu empfehlen.



Der Spielmannszug der TuRa Eggensteid unter Leitung von Reiner Fischer hielt die Besucher bei Stimmung.

„Kostbar und wundervoll“

Stadtteilstfest Oberrahmede trotz Sturms und Regens fröhlich und entspannt.
Gemeindepfarrerin freut sich über „einmaligen Zusammenhalt“

Von Monika-Marie Finke

LÜDENSCHIED ■ „Hiermit er-
öffne ich die Wasserspiele
und freue mich, so viele Re-
genschirme zu sehen“, be-
grüßte am Samstagnachmit-
tag Pfarrerin Monika Deiten-
beck-Goseberg die Besucher
zum Stadtteilstfest in Oberrah-
mede. Mit einem zünftigen
Marsch hatte der Spielmanns-
zug TuRa Eggenstede zuvor
das Fest eröffnet.

„Wir halten aus“, lachten
die Mitglieder des Obdachlo-
senfreundeskreises, die tapfer
ihre Pommes gegen Regen
und Wind verteidigten. Ande-
re Stände zogen gleich zu Be-
ginn ins Innere der Kirche
und des Gemeindezentrums
um. „Ja, das Wetter haben
wir nicht geplant bei unseren
Vorbereitungen“, schmunzel-
te Jürgen Nemitz. Mit Schirm
und Regenbekleidung bewaff-
net, tummelten sich in regen-
freien Zeiten bis zu 200 Uner-
schrockene an den Ständen
der rund 20 Vereine. Ober-
rahmede sei wetterfest, war
da zu hören. Und so wurde
beim Verkauf von leckeren
Waffeln, hinter dem Stand des
Fördervereines der evangeli-
schen Kirche Oberrahmede
auch schon mal eine Runde
getanzt. „Irgendwie halten
wir uns schon warm“ sagten
die fröhlichen Tänzer.

„Dabei sein ist alles“ schien
das Motto des Stadtteilstfestes
zu sein. Überall sah man



Die Gäste ließen sich die gute Laune nicht verregnen.



Auch unterm Schirm kann man schmunzeln.

fröhliche Gesichter, suchende
Elternaugen und Kinder, die
trotz des Regens freudig
durch die Gegend hüpfen. Es
war richtig was los. Und
wem es dann doch zu feucht

Schatzsuche in der Tonne, an
der Torwand oder beim Ziel-
schießen auf Luftballons, um
nur einiges zu nennen. „Wir
hatten noch viel mehr vor –
aber der Regen halt“, sagte

Daniele Thiemann vom
CVJM.

Im Vorraum des Gemeinde-
hauses roch es lecker nach
gebratenen Champignons, die
weg gingen wie „warme Sem-
meln“. Wer es süß wollte, der
hatte die Qual der Wahl am
Kuchenstand, während auf
dem Rasen vor der Kirche die
Hundestaffel der Johanniter
ihre Können zeigte. „Mensch,
die hören ja auf jedes Kom-
mando“, dreht sich Mike
Stechbarth aus der Klasse 3a
der Grundschule Gevelindorf
zu den Mädchen seiner Klas-
se um. „Der „Zusammenhalt
vor Ort ist wirklich einmalig.
Das ist etwas Kostbares und
Wundervolles“, sagte Monika
Deitenbeck-Goseberg. „Die
Einnahmen des Festes gehen
an die Jugendfreizeitstätte
Rathmecke-Dickenberg. Sie
benötigt für die Nachmittags-
betreuung in der Ganztags-
schule dringend Mittel“, er-
klärte sie weiter.

Als dann das Zelt der Ver-
kehrswacht von einer Wind-
böe davongetragen wurde,
stürmten viele Helfer los, um
es einzufangen. Auch das
wurde mit Lachen quittiert.
Die Oberrahmeder stellten
damit unter Beweis, dass sie
wirklich wetterfest und
stressfrei sind.

Unterstützt wurde das
Stadtteilstfest von den Lüden-
scheider Nachrichten, die mit
einem Stand dort vertreten
waren.

Stadtteilstfest in Oberrahmede

LÜDENSCHIED ■ Ein großes Stadtteilstfest findet am Samstag ab 15 Uhr rund um die Kirche Oberrahmede statt. Organisiert wird die Open-air-Veranstaltung von rund 20 Rahmeder Vereinen, darunter der CVJM, der MGV Union, die freiwillige Feuerwehr, der Obdachlosen-Freundeskreis, das SOS-Kinderdorf, die Verkehrswacht, die Johanniter ebenso wie die Fördervereine der Grundschulen Dickenberg und Gevelndorf sowie die evangelischen Kirchengemeinden. Bis in den späten Abend – das Ende ist offen – bietet sich bei der von den LN präsentierten Veranstaltung ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt. Einige Höhepunkte: eine Spielstraße für Kinder, ein Infostand der Polizei, kreative Bastelkurse, Wurfbudens, Live-Musik mit dem MGV Union und dem Gospel-Chor „Risecorn“ und eine Jugend-Disko. Auch für das kulinarische Wohl wird mit Kaffee und Kuchen oder Würstchen vom Grill gesorgt. Der Erlös des Stadtteilstfestes kommt der offenen Ganztagsgrundschule Hermann-Gmeiner am Dickenberg zugute. „Ich glaube, das wird ein richtig tolles, lebendiges, bewegendes Angebot“, freut sich Jürgen Schönbeck, Leiter der CVJM-Jugendfreizeitstätte am Dickenberg auf das Stadtteilstfest. ■ **alb**

Stadtteilstfest in Oberrahmede

LÜDENSCHIED ■ Ein großes Stadtteilstfest findet – wie berichtet – am Samstag, 20. Mai, ab 15 Uhr rund um die Kirche Oberrahmede statt. Organisiert wird die Open-Air-Veranstaltung von rund 20 Rahmeder Vereinen: CVJM Jugendfreizeitstätte Rathmecke-Dickenberg, Evangelische Kirchengemeinde Oberrahmede, Bezirk I und II, Förderverein der Grundschule Gevelndorf, Förderverein der Grundschule Hermann Gmeiner, Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede, Freiwillige Feuerwehr Oberrahmede, Gospelchor „Rise-corn“, Johanniter, Jugendamt der Stadt Lüdenscheid, Abteilung Familienhilfe, Kindergarten St. Hedwig, MGV Union, Obdachlosenfreundeskreis, Polizei, Rahmeder Spatzen, Rolli-Disco Oberrahmede, SOS-Kinderdorf Sauerland, TuRa Eggenscheid, TuS Oberrahmede, Union Oberrahmede und Verkehrswacht Lüdenscheid. Bei der von den LN präsentierten Veranstaltung bietet sich ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt. ■ **alb**

Stadtteilstift in Oberrahmede

Am 20. Mai rund um die Kirche.

Buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt

LÜDENSCHIED ■ Ein großes Stadtteilstift findet am Samstag, 20. Mai, ab 15 Uhr rund um die Kirche Oberrahmede statt. Organisiert wird die Open-Air-Veranstaltung von rund 20 Rahmeder Vereinen: Rahmeder Spatzen, Obdachlosenfreundeskreis, CVJM Jugendfreizeitstätte Rathmecke-Dickenberg, Evangelische Kirchengemeinde Oberrahmede, Johanniter, Förderverein Grundschule Gevelndorf, Förderverein der Grundschule Hermann Gmeiner, Förderverein der Evangelischen

Kirchengemeinde Oberrahmede, Freiwillige Feuerwehr Oberrahmede, Gospelchor „Risecorn“, Jugendamt der Stadt Lüdenscheid, Abteilung Familienhilfe, Kindergarten St. Hedwig, MGV Union, Polizei, Rolli-Disco Oberrahmede, SOS-Kinderdorf Sauerland, TuRa Eggenscheid, TuS Oberrahmede, Union Oberrahmede und Verkehrswacht Lüdenscheid. Bei der von den LN präsentierten Veranstaltung bietet sich ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt. ■ **alb**

Rahmeder Vereine: Kulturelle Leckerbissen, Spaß für die jungen Besucher und Kulinarisches am 20. Mai

Buntes und fröhliches Fest geplant

Von Monika Salzmann

Lüdenscheid. Das Rahmenprogramm mit Chorgesang und Musikdarbietungen verspricht mach kulturellen Leckerbissen. Kleine Gäste erwartet jede Menge Spiel und Spaß. Verkehrswacht, Johanniter und Polizei sind mit Information und Vorführungen vor Ort. Zur Stärkung gibt's süße und deftige Leckereien, kräftigen Eintopf aus der Gulaschkanne oder Käsespezialitäten zum Wein.

Rund um die Kirche Oberrahmede geht es am Samstag, 20. Mai, beim Stadtteilfest der Rahmeder Vereine bunt und fröhlich zu. Die Jugend zu fördern, ist Anliegen aller Beteiligten. Entsprechend groß ist das Angebot für Kinder und Jugendliche, wenn am 20. Mai bei hoffentlich gutem Wetter von 15 bis 22 Uhr rund um die Kirche munterer Festtagstrubel herrscht.

Die Idee, nach Jahren wieder ein Stadtteilfest zu feiern, kam Pfarrerin Monika Deitenbeck-Goseberg bei der jährlichen Terminkoordination der Rahmeder Vereine. Die Organisation des Fests übernimmt der Förderverein der Kirche, der Jung und Alt mit Kaffeespezialitäten, süßen und herzhaften Waffeln sowie Wein aus deutschen Ländern verwöhnen wird. Bei Koordinator Jürgen Nemitz,



Rund um die Kirche Oberrahmede findet das Stadtteilfest der Rahmeder Vereine statt. (WR-Bild: JS)

dem Vorsitzenden des Fördervereins, laufen derzeit die Fäden zusammen, damit es keine Überschneidungen gibt und beim Fest alles reibungslos funktioniert.

Als Veranstalter zeichnen alle beteiligten Vereine und Organisationen – vom Obdachlosenfrendeskreis bis zum MGV Union Oberrahmede – für das Gelingen des Festes verantwortlich. Der Reinerlös ist für die Ganztags-schulbetreuung des CVJM am Dickenberg bestimmt. Um 15 Uhr eröffnet Pfarrerin Moni-

ka Deitenbeck-Goseberg das bunte Treiben, das mit einem pfliffigen Rahmenprogramm, Spiel, Spaß und Aktion sowie Gelegenheit zum gemütlichen Plausch und geselligen Beisammensein punktet. Auf die gesamte Außenanlage der Kirche verteilt sich der Festtagsbetrieb.

Kleine Besucher können vor allem auf der Spielstraße, die Richtung Parkplatz aufgebaut wird, nach Herzenslust herumtollen. Eingerichtet werden soll ferner eine Bühne, auf der ein Großteil des

Rahmenprogramms abgewickelt wird. Für jeden ist etwas dabei beim Fest, auf das sich schon jetzt alle Beteiligten freuen. Wer gemütlich Kaffee trinken möchte, ist in der Cafeteria des Obdachlosenfrendeskreises im Kirchenhaus und auf der Terrasse an der richtigen Stelle.

Wer kreatives Gestalten bevorzugt, kann sich von der Kindertagesstätte St. Hedwig in die Kunst des Filzens einführen lassen. Die Polizei bringt einen Funkstreifenwagen und einen Motorroller zum Fest mit und lässt hinter die Kulissen blicken. Die Verkehrswacht ist mit ihrem Sehtestgerät, dem Reaktionstestgerät, Dämmerungstest und Blutdruckgerät vor Ort. Für Kurzweil und Unterhaltung der Jüngsten sorgen sowohl der Förderverein der Grundschule Gevelndorf als auch

der CVJM, das SOS Kinderdorf und das Jugendamt mit Spielstraße, Spielgeräten und kreativem Basteln. Würstchenstand, Bierwagen und Weinstand dürfen nicht fehlen. Abwechslungsreich gestaltet sich das Rahmenprogramm, das das Stadtteilfest begleitet.

Auf Feuerwehr-Vorführungen und die Hundestaffel der Johanniter, Darbietungen des Spielmannszugs TuRa Eggen-scheid und des Kinderchors Rahmeder Spatzen dürfen sich die Besucher freuen. Ebenso auf stimmungsvolle Beiträge des Gospelchors „Ri-secorn“ und der Soutation-Jugendband sowie des MGV Union Oberrahmede, der überdies den Dienst am Weinstand übernimmt. Hei-ße Rhythmen erwarten Disco-Fans, wenn in der Rolli-Disco von 18 bis 22 Uhr die Post ab-geht.

FAKTEN

Viele Vereine im Boot

Am Stadtteilfest rund um die Kirche Oberrahmede beteiligen sich in diesem Jahr neben dem Förderverein, der die Organisation übernimmt, der Obdachlosenfrendeskreis, Polizei und Verkehrs-wacht, die katholische Kindertagesstätte St. Hedwig, der Förderverein

der Grundschule Gevelndorf, der CVJM, das SOS Kinderdorf, die Johanniter und die Feuerwehr, TuRa Eggen-scheid und TuS Oberrahmede, das Jugendamt der Stadt, der MGV Union Oberrahmede und der Förderverein der Hermann-Gmeiner-Grundschule.



Friedhelm Selve vom Förderverein der Kirche Oberrahmede (l.) war zuständig für die Finanzen und hat den Scheck an Jürgen Schönbeck, Leiter der Freizeitstätte, übergeben. ■ Foto: gör

Oberrahmeder Vereine unterstützen Schule

LÜDENSCHIED ■ Die rund 20 Vereine und Verbände aus dem Rahmedetal haben sich am Mittwoch im Kirchenhaus getroffen, um ihre Termine für 2007 abzustimmen. Alle waren in diesem Jahr am Stadtteilfest beteiligt (wir berichteten). Dabei sind trotz des extrem schlechten Wetters 2227,82 Euro zusammengekommen. Das Geld geht an

die Offene Ganztagsgrundschule (OGS) der Hermann-Gmeiner-Schule in der CVJM-Jugendfreizeitstätte Rathmecke-Dickenberg. Schulleiter Reinhard Hinz und Anette Eggermann, die die OGS leitet, bedankten sich bei allen Beteiligten. Hinz lobte die gute Stimmung im Ortsteil, die sich im Miteinander aller gezeigt habe. ■ gör

Zum sechsten Mal: Weihnachtsmarkt rund um die Kirche Oberrahmede – Stimmungsvolles Programm

Besucher bis in die späten Abendstunden

Lüdenscheid. (IW) Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede hatte am Wochenende bereits zum sechsten Mal zu einem Weihnachtsmarkt rund um Kirche und Kirchenhaus eingeladen, der bei dem milden Wetter bis in die späten Abendstunden hinein viele große und kleine Leute anzog.

Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und des Obdachlosenfreundeskreises hatten das bunte Treiben vorbereitet und warteten in Buden und

Zelten, die sich um einen Weihnachtsbaum gruppieren, mit attraktiven Angeboten auf. Unter anderem konnte man eine Vielzahl schöner Sachen erstehen, die Leute aus der Gemeinde angefertigt hatten.

An einem weiteren Stand bot Erich Schiffer aus Großen-drescheid Laubsägearbeiten und Schwibbbögen aus seiner Hobbywerkstatt feil.

Neben Kreativsachen gab es Köstlichkeiten aus Oberrahmeder Küchen, die stark gefragt waren.

An mehreren Ständen und in der im Kirchenhaus einge-

richteten Cafeteria konnte man sich an süßen und herzhaften Sachen stärken.

Heizpilze sorgten dafür, dass es den Gästen selbst zu vorgerückter Stunde in den Zelten nicht kalt wurde. Ein Anziehungspunkt ersten Ranges war das abwechslungsreiche Programm.

Zahlreiche Festbesucher folgten den Einladungen in die Kirche, wo sie sich durch Aufführungen, die von Kindern präsentiert wurden, Lesungen und musikalische Vorträge auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen ließen.



Das milde Wetter und Heizpilze sorgten dafür, dass der Weihnachtsmarkt bis in die späten Abendstunden gut besucht war.

Stimmungsvoller Markt rund um die Kirche

Zum sechsten Mal weihnachtliches Treiben in Oberrahmede. Dank Heizpilzen harren die Besucher bis spät in den Abend aus. Viele selbst angefertigte Dinge an den Ständen erhältlich. Auch kulinarisch ein reizvolles Angebot. Nikolaus beschenkt alle kleinen Gäste

Von Ingrid Weiland

LÜDENSCHIED • Der Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede hatte am Wochenende bereits zum sechsten Mal zu einem Weihnachtsmarkt rund um Kirche und Kirchenhaus eingeladen, der bei dem milden Wetter am Samstag bis in die späten Abendstunden hinein viele große und kleine Leute anzog.

Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und des Obdachlosenfremdenkreises (OFK) hatten das bunte Treiben auf dem Parkplatz und in den Räumen vorbereitet und warteten in Buden und Zellen, die sich um einen Weihnachtsbaum gruppierten, mit attraktiven Angeboten auf.

Unter anderem konnte man eine Vielzahl von Dingen erstehen, die Mitglieder der Gemeinde angefertigt hatten: handgestrickte Socken und Kuschelschals, Kerzen und Teelichthalter. Weihnachtsleuchten und weihnachtliche Dekorationen aller Art und anderes mehr.

An einem weiteren Stand bot Erich Schiffer aus Grobendrescheid Laubsägearbeiten und Schwibböggen aus seiner Hobbywerkstatt feil, von denen in der abendlichen Dunkelheit ein stimmungsvolles Licht ausging.



Oberrahmeder Spezialitäten waren begehrt bei den Besuchern.

Neben Kreativsachen gab es Kostlichkeiten aus Oberrahmeder Küchen, die stark gefragt waren: Marmeladen, Liköre, Weihnachtsplätzchen, Öl- und Essigspezialitäten. An mehreren Ständen und in der im Kirchenhaus eingerichteten Cafeteria konnte man sich an süßen und herzhaften Sachen stärken. Zum umfangreichen kulinarischen Angebot gehörten Pommes Frites und Würstchen, nach

Oberrahmeder Hausfrauenrezepten zubereitete Reibplätzchen mit Apfelmus und Grünkohl sowie Glühwein, alkoholfreier Punsch, Erfrischungsgetränke, „Lumumba“ und italienische Kaffeespezialitäten, die man sich in einem Cafémobil schmecken lassen konnte.

Heizpilze sorgten dafür, dass es den Gästen selbst zu vorgerückter Stunde in den Zelten nicht kalt wurde, in



Auch der Nikolaus machte seine Runde. • Fotos: Weiland

denen sie sich zum Speisen und Trinken niederlassen konnten. Ein besonders reger Betrieb herrschte in der Cafeteria, in der man mit frischen Waffeln und einem reichhaltigen Kuchenangebot, mit Zuckerwatte für kleine Leckermäuler sowie mit heißen Getränken aufwartete.

Da man dort mit vielen anderen Menschen ins Gespräch kommen konnte, wurde sie zu einem Ort der Be-

gegnung für Menschen aller Generationen, für die Gemeindeglieder und Bürger aus anderen Stadtteilen. Im Kirchenhaus konnte man an einem Bücher- und CD-Tisch fündig werden. Außerdem waren dort eine Kinderbetreuung und ein Kreativ-Workshop eingerichtet, in dem man Echts bemalen oder einen Einstieg in die Acrylmalerei wagen konnte. Unter der Überschrift „Malspaß im



Der Kreativworkshop mit Regina Lehmann (r.) war gefragt.

Quadrat“ zeigte Workshop-Leiterin Regina Lehmann allen Interessierten, wie man ein Quadratologo gestaltet. Zwischendurch machte der Nikolaus seine Runde durch das Festgelände. In seinem großen Sack hatte er für alle kleinen Gäste etwas mitgebracht. Als Dankeschön bekam er manches Lied und Gedicht zu hören. Ein Anziehungspunkt ers-

ten Ranges war das abwechslungsreiche Programm, das man im Rahmen des Weihnachtsmarkts präsentierte. Zahlreiche Festbesucher folgten den Einladungen in die Kirche, wo sie sich durch Aufführungen, die von Kindern präsentiert wurden, Lesungen und musikalische Vorträge auf das Weihnachtsfest einstellen ließen.

Bericht über das Rahmenprogramm folgt →

9.12.2006

Weihnachtsmarkt

Gemeinde Oberrahmede lädt ein



Im Rahmen des Weihnachtsmarktes tritt auch der Kinder-Gospelchor auf

Lüdenscheid. (IW) Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede e.V. lädt am heutigen Samstag, 9. Dezember, von 15 bis 23 Uhr und am morgigen Sonntag, 10. Dezember, von 11 bis 15 Uhr, zum 6. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt ein. In der „Budenstadt“ auf dem Parkplatz der Kirche Oberrahmede, in der Kirche und im Kirchenhaus warten viele attraktive Angebote bzw. Veranstaltungen auf die Besucher.

An den verschiedenen Ständen werden kreative Bastelartikel, Laubsägearbeiten, Bücher, CDs, gebrannte Mandeln und Köstlichkeiten aus Oberrahmeder Küchen feilgeboten: Reibeplätzchen, deftiger Grünkohl, Pommes Frites und Würstchen. Hinzu kommen italienische Kaffeespezialitäten, Glühwein, Wein und alkoholfreie Getränke. In der Cafeteria, die an beiden Tagen im Kirchenhaus eingerichtet wird, kann man sich an Kaffee und Kuchen stärken. Im 1. Stock des Kirchenhauses werden eine Kinderbetreuung und ein Kreativ-Workshop eingerichtet.

In der Kirche Oberrahmede wird am heutigen Samstag von 16.30 bis ca. 23 Uhr ein Kulturprogramm präsentiert, das wie folgt abläuft: 16.30 Uhr: „Stomp für India“ (Rhythmus, Tanz und Akrobatik der 4. Klassen der Erwin-Welke-Schule), 17.30 Uhr: „Songs for a winter's night“ mit Ulrike von Krosigk (Gesang und Klavier), 18.30 Uhr: „Go for Christmas“ mit den „Risecorn“-Kids, dem Kinder-Gospelchor der Gemeinde Oberrahmede, 20 Uhr: „Folk-Time“ (English, Scottisch and Irish Folk) mit Reinhard Lorenz und ab 21 Uhr: „Hüsch, Heidenreich & Co.“: Lesungen besinnlicher, humoriger und nachdenklich stimmender Texte durch verschiedene Leute aus der Gemeinde.

Britische Folkmusik und „Risecorn Kids“

Konzertprogramm für den Oberrahmeder Weihnachtsmarkt steht.
Vierte Klassen der Erwin-Welke-Schule beginnen am Samstag

LÜDENSCHIED ■ Das Konzertprogramm, das anlässlich des 6. Oberrahmeder Weihnachtsmarkts am Samstag von 15.30 bis etwa 23 Uhr in der Kirche Oberrahmede präsentiert wird, steht nun fest.

Es wird um 16.30 Uhr von den vierten Klassen der Erwin-Welke-Schule eröffnet. Unter dem Motto „Stomp for India“ präsentieren die Kinder Rhythmus, Tanz und Akrobatik. Ab 15.30 Uhr stellt sich Ulrike von Krosigk (Gesang und Klavier) mit „Songs for a winter's night“ vor. Anschließend – ab 18.30 Uhr – heißt es „Go for Christmas mit den Risecorn Kids“. Dann tritt nämlich der Kinder-Gospelchor der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede auf.

Ab 20 Uhr spielt und singt Reinhard Lorenz Irish, Scottish und English Folk. Ganz am Schluss – von 21 Uhr an – stehen unter der Überschrift „Hüsch, Heidenreich & Co.“ Lesungen besinnlicher, humoriger und nachdenklich stimmender Texte auf dem Programm, die von Menschen aus den Reihen der Kirchengemeinde vorgetragen werden.

Das Konzertprogramm ist inzwischen schon eine Art Markenzeichen für den Weihnachtsmarkt geworden, zu dem der Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede für Samstag von 15 bis 23 Uhr und für Sonntag von 11 bis 15 Uhr einlädt. In der „Budenstadt“ auf dem Parkplatz

der Kirche kann man Bastelartikel aller Art, Laubsägearbeiten, Bücher, CDs, gebrannte Mandeln und Leckeres aus Oberrahmeder Küchen bekommen: Reibeplätzchen, Grünkohl, Pommes Frites und Würstchen.

Zum reichhaltigen kulinarischen Angebot gehören außerdem italienische Kaffeespezialitäten, Glühwein, Wein und alkoholfreie Getränke. In der Cafeteria, die an beiden Tagen im Kirchenhaus eingerichtet wird, kann man sich an Kaffee und Kuchen stärken. Im 1. Stock des Kirchenhauses werden eine Kinderbetreuung und ein Kreativ-Workshop eingerichtet, der allen offen steht, die selber kreativ werden möchten. ■ ih



Die „Risecorn Kids“, der Kinder-Gospelchor der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede, trafen sich zur letzten Probe vor ihrem Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt. ■ Foto: Weiland

Bunte Buden und viele Leckereien

Oberrahmede: Heute und morgen Weihnachtsmarkt an der Kirche

LÜDENSCHIED ■ Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede lädt für heute von 15 bis 23 Uhr und für morgen von 11 bis 15 Uhr, zum 6. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt ein. In der „Budenstadt“ auf dem Parkplatz der Kirche Oberrahmede, in der Kirche und im Kirchenhaus warten viele attraktive Angebote und Veranstaltungen auf die Besucher.

An den verschiedenen Ständen werden Bastelartikel, Laubsägearbeiten, Bücher, CDs, gebrannte Mandeln und „Köstlichkeiten aus Oberrahmeder Küchen“ angeboten: Reibeplätzchen, Grünkohl, Pommes Frites und Würstchen. Hinzu kommen italienische Kaffeespezialitäten, Glühwein, Wein und alkoholfreie Getränke. In der Cafeteria, die an beiden Tagen im Kirchenhaus eingerichtet wird, kann man sich an Kaffee und Kuchen stärken. Im 1.

Stock des Kirchenhauses werden eine Kinderbetreuung und ein Kreativ-Workshop eingerichtet.

In der Kirche Oberrahmede wird heute von 16.30 bis etwa 23 Uhr ein Kulturprogramm präsentiert, das wie folgt abläuft:

16.30 Uhr: „Stop für India“ (Rhythmus, Tanz und Akrobatik der 4. Klassen der Erwin-Welke-Schule), 17.30 Uhr „Songs for a winter's night“ mit Ulrike von Krosigk (Gesang und Klavier), 18.30 Uhr: „Go for Christmas“ mit den „Rise-corn“-Kids, dem Kinder-Gospelchor der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede, 20 Uhr: „Folk-Time“ (English, Scottish and Irish Folk) mit Reinhard Lorenz und ab 21 Uhr: „Hüsch, Heidenreich & Co.“: Lesungen besinnlicher, humoriger und nachdenklich stimmender Texte durch verschiedene Mitglieder der Gemeinde. ■ **ih**

Oberrahmede

Musikalisches Programm steht fest

Oberrahmede. (IW) Das Konzertprogramm, das anlässlich des 6. Oberrahmeder Weihnachtsmarkts am kommenden Samstag, 9. Dezember von 15.30 bis ca. 23 Uhr in der Kirche Oberrahmede präsentiert wird, steht nun endgültig fest. Und zwar wird es um 16.30 Uhr von den 4. Klassen der Erwin-Welke-Schule eröffnet.

Unter dem Motto „Stomp for India“ präsentieren sie Rhythmus, Tanz und Akrobatik. Um 15.30 Uhr stellt sich Ulrike von Krosigk (Gesang und Klavier) mit „Songs for a winter's night“ vor. Anschließend - um 18.30 Uhr - heißt es „Go for Christmas mit den Risecorn Kids“. Dann tritt nämlich der Kinder-Gospelchor der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede auf. Ab 20 Uhr spielt und singt Reinhard Lorenz Irish, Scottish und English Folk. Ganz am Schluss - von 21 Uhr an - stehen unter der Überschrift „Hüsch, Heidenreich & Co.“ Lesungen besinnlicher, humoriger und nachdenklich stimmender Texte auf dem Programm, die von Leuten aus den Reihen der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede überbracht werden.

Das Konzertprogramm ist inzwischen schon eine Art Markenzeichen für den Weihnachtsmarkt geworden, zu dem der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede e.V. am Samstag, 9. Dezember von 15.30 bis 23

Zum Weihnachtsmarkt

Vom Rahmen- zum richtigen Kulturprogramm

Lüdenscheid. Der Oberrahmeder Weihnachtsmarkt war auch diesmal wieder mit einem abwechslungsreichen Programm verbunden. Scharen von Menschen hatten sich nämlich zu „Stomp for India“ eingefunden, einer Show, die von den 4. Klassen der Erwin-Welke-Schule zugunsten des Projekts „Samatha Child Care Centre“ in Indien präsentiert wurde. Gegründet wurde das Center, um Kindern, die ihre Eltern durch die Betreuung ihrer Geschwister und durch Arbeit in einem Steinbruch unterstützen müssen, Zukunftsperspektiven zu geben. Für dieses Projekt war die Kollekte bestimmt, die im Rahmen von „Stomp for India“ eingesammelt wurde.

Begeistert war das Publikum über die „Risecorn“-Kids unter der Leitung von Kristin Kattwinkel, Lea Gorge und Chiara Striewski. Auch weitere Beiträge machten deutlich, dass das Rahmenprogramm zum Weihnachtsmarkt sich inzwischen zu einem echten Kulturprogramm gemausert hat. So die „Songs for a winter's night“ sowie Lesungen besinnlicher, humorvoller und nachdenklich stimmender Texte. Peter Wilke, der diese moderierte und auch mitgestaltete, hatte Susanne Gerner, Jutta Beißner, Eva Miklos, Cora Alles und Andreas Lüsebrink dafür gewinnen können, Texte von Hanns Dieter Hüsch, Loriot und anderen sowie auch welche aus eigener Feder vorzutragen. Diese musikalisch zu un-

In der Einladung zum letzten Gebetsfrühstück in diesem Jahr schreiben Hanni und Jürgen Hellmich: „Die Adventszeit ist für viele Menschen leider zu einem hektischen Jahresabschnitt geworden. Eine Stunde der Bestimmung und des Gebetes soll uns an die eigentliche Bedeutung von Advent und Weihnachten erinnern.“